

Raum für neue Ideen

Elektror baut im Raum Stuttgart eine neue Unternehmenszentrale.

Der Zukunft entgegen!

Mit dem Baubeginn unserer neuen Unternehmenszentrale im Scharnhäuser Park in Ostfildern schließen wir den ersten großen Teil unserer Neuausrichtung ab. Im Jahr 2002 haben wir begonnen, unser Unternehmen Schritt für Schritt für die Zukunft fit zu machen. Produktreihen wurden bereinigt oder ganz gestrichen, wir zogen uns aus dem Gießereigeschäft zurück und haben ein Vielzahl von Prozessen und Abläufen verändert. Am Standort Waghäusel wurde neu gebaut und nun folgt also der Neubau unserer Unternehmenszentrale.

Ein langer Weg, der allen Beteiligten eine Menge abverlangt hat, liegt hinter uns. Es galt viele Entscheidungen zu treffen, die nicht immer angenehm waren. Mitarbeiter, Kunden, Stiftungsmitglieder und Lieferanten haben zum Erreichen dieses Etappenziels beigetragen. Besonderer Dank gebührt all den Kunden, die uns in spannenden Phasen voller Veränderungen die Treue gehalten haben, auch wenn es manchmal nicht „rund“ lief. Der Neubau ist daher nicht nur sichtbares Zeichen der Veränderung, sondern auch Verpflichtung, Elektror weiterhin flexibel und stark an der Spitze des Marktes zu halten.

Selbstverständlich wird das neue Firmengebäude perfekt unseren Abläufen und unserer Philosophie entsprechen. Mehr Service, mehr Innovation, mehr Kundenorientierung, dazu schaffen wir nun auch räumlich die besten Voraussetzungen. Die Initiative „pro Standort Deutschland“ ist für uns gelebte Realität. Und weil sich immer mehr Unternehmen zum Standort Deutschland bekennen, sind wir sicher, dass wir die Zukunft gemeinsam erfolgreich mitgestalten können.

Ihr Ulrich W. Kreher, Geschäftsführer



Der im Süden des Grundstücks befindliche Bürokomplex nimmt die anschließende Technikumshalle auf. Der vorne stehende kleine Baukörper, das Laboratorium, wird über den Logistikport mit der Technikumshalle verbunden.

Dass die baulichen Strukturen von Werk I am Elektror-Standort in Esslingen am Neckar in die Jahre gekommen sind und nur noch mit Mühe den künftigen Anforderungen, Prozessen und Arbeitsabläufen entsprechen, ist kein Geheimnis.

Mit Blick auf die weitere Entwicklung des Unternehmens führte die Geschäftsleitung daher bereits in den Jahren 2004/05 eine Standortanalyse durch. Aus einer Liste der geeigneten Standorte ging im Sommer 2005 ein Grundstück im Scharnhäuser Park der Stadt Ostfildern hervor. Die benötigte Baufläche wurde kurze Zeit später erworben und mit Blick auf die notwendigen genehmigungspflichtigen Verfahren die Vorplanung erstellt.

Im März dieses Jahres erteilte die Stadt Ostfildern endgültig die Baugenehmigung und nun läuft die Werkplanung des Elektror-Neubaus auf vollen Touren. Selbstverständlich wird der Neubau so geplant,

dass das Gebäude und die internen Prozesse künftig eine homogene Einheit bilden können und dabei gleichwohl viel Spielraum für die Weiterentwicklung des Unternehmens bleibt. Die derzeit laufenden Maßnahmen zur Umstrukturierung fließen also direkt in die aktuelle Gebäudeplanung ein.

Der Baukörper besteht aus einem mehrgeschossigen Bürocluster, an den nahtlos die Technikumshalle anknüpft. Das Technikum wiederum ist mit einem weiteren kleineren Baukörper, dem Laboratorium, verbunden.

Klare Gebäudestruktur für transparente Abläufe.

Das Hauptgebäude bietet allen administrativen Abteilungen Raum. Jede Büroebene kann von den Abteilungen mit bis zu 35 Mitarbeitern belegt werden.

(Weiter auf Seite 2) ➔

(Fortsetzung von Seite 1) ↘

In Zukunft werden die administrativen Abteilungen von Elektror in einem im Süden des Baugrundstückes befindlichen mehrgeschossigen Bürocluster zusammengefasst. Die derzeit geplante Büroräumstruktur basiert auf Systemwänden, die sich im Ausbauraster alle 1,35 m versetzen lassen. Somit kann auf Veränderungen in der Organisation räumlich sehr schnell und flexibel reagiert werden.

Mittig im Cluster befindet sich ein Versorgungskern mit der Haupteinspeisung und technischen Versorgungseinrichtungen. Der gesamte Bürobereich wird mit technischen Leitungen über einen Doppelboden versorgt. Im zentralen Servicebereich der Büroebenen werden Teeküche, Druckzentrum sowie Stockwerkspost und Ablage ihren Raum finden.

Das Elektror-Technologiezentrum – Raum für Ideen!

Die Technikumshalle bietet dann endlich hinreichend Platz für Entwicklung und Bau von Prototypen sowie individuellen Speziallösungen. Das über einen zentralen Logistikport mit dem Technikum verbundene Laboratorium rundet das Technologiezentrum ab. Hier werden die Prüfräume für die Abteilungen TC Motoren und TC Mechanik untergebracht.

Prozessoptimierung durch moderne interne Infrastruktur ist nur ein Ziel des Neubaus. Mit dem Technologiezentrum wird Elektror die Bereiche Innovation, individuelle Kundenlösungen und ganzheitliche Technologiekonzepte und somit die Kundenorientierung im Ganzen noch stärker ausbauen.

Elektror reduziert die Reparatur- und Servicezeiten erheblich

Weil schneller kundenfreundlicher ist, wurden die Wartezeiten für Reparaturen und andere Servicewünsche drastisch gekürzt. service@elektror.de

Bisher wurden bei Störungen und Problemen zunächst die Elektror-Vertriebsmitarbeiter von den Kunden informiert. Diese Art der Reparaturannahme war nicht unbedingt ideal. Vertriebsprofis sind eben keine Servicetechniker und somit nur eingeschränkt in der Lage, Ferndiagnosen zu stellen und technische Probleme zu lösen.

Kunden, die ein defektes Gerät haben, erwarten eine prompte und technisch versierte Problemlösung, die von der raschen Ersatzteilversorgung bis zum unverzüglichen Versand eines Ersatzgerätes reichen kann. Probleme müssen gelöst, nicht diskutiert werden!

Im Zuge der Neuordnung aller After-Sales-Maßnahmen, hat Elektror eine neue Serviceabteilung ins Leben gerufen, die

nur für Reparatur- und weitere Serviceleistungen zuständig ist und zudem eine optimale Bearbeitung spezieller Kundenwünsche ermöglicht.

Die neue Serviceabteilung kann direkt auf neu geschaffene Montage-Inseln zugreifen, damit schnell und flexibel die notwendigen Schritte zur Reparatur oder zum Ersatzteilversand eingeleitet werden. Neben einer zügigen und kundenfreundlicheren Abwicklung wird dieses Team auch die Ausfallursachen begutachten, analysieren und auswerten, damit mögliche Fehlerquellen weiter reduziert werden können. Außerdem kann die Bearbeitung von Kundenwünschen erheblich schneller erfolgen. Ein weiterer Schritt also vom dienstleistenden Produzenten zum produzierenden Dienstleister.



Die neue Serviceabteilung – Dietmar Weber (vorne links) und sein Team!

Initiative pro Standort Deutschland – Elektror ist dabei!

Schon mehrfach hat Elektror deutlich gemacht, dass man dem Standort Deutschland ganz bewusst die Treue halten wird.

Mit dem Neubau des Stammhauses in Ostfildern setzten wir abermals ein Zeichen und belassen es nicht bei der beschwörenden Floskel.

Die Initiative pro Standort Deutschland ist an diesem Zeichen zu erkennen: Wir sind dabei!



Erfolgreiches Vertriebsmeeting 2006 mit internationaler Beteiligung

Die Elektror-Vertriebsmannschaft rückt näher zusammen und knüpft ein Informationsnetzwerk auf VertriebsEbene.

Das nun schon traditionelle Frühjahrsmeeting fand im März 2006 erstmals mit reger internationaler Beteiligung statt. Trotz Telefon, E-Mail und Bildschirmkonferenz ist ein persönlicher Kontakt noch immer die beste Form sich auszutauschen. Die internationalen Elektror-Vertriebspartner haben in der Vergangenheit schon mehrfach den Wunsch geäußert, etwas näher, insbesondere persönlicheren Kontakt zum Stammhaus zu pflegen. Da unabhängig davon auch das Netz der Elektror-Außendienstmitarbeiter deutlich größer geworden ist, wurde in diesem Jahr erstmalig ein internationales Vertriebsmeeting organisiert, das in zwei parallel zueinander verlaufenden Veranstaltungen sowohl in deutscher als auch englischer Sprache durchgeführt wurde.

Die weiteste Anreise hatte ohne Zweifel Bill Maier von Fuji Electric Corporation of America, dem langjährigen Partner in USA. Aber auch aus Finnland, Schweden und England reisten die Vertriebspartner an, um sich mit den Elektror-Außendienstkollegen aus Spanien, Italien, Frankreich, Schweiz, Tschechien, Benelux sowie den AD-Mitarbeitern aus den bundesdeutschen Verkaufsgebieten zu treffen.

Die Herausforderung, die Fachvorträge in jeweils deutscher und anschließend in englischer Sprache vorzutragen, war nicht für jeden Kollegen selbstverständlich, wurde aber von allen mit Bravour gemeistert.

Eine Vielzahl interessanter Themen wurde angesprochen und diskutiert, sodass unsere Kollegen vom Außendienst noch motivierter und mit gewachsener Kompetenz für ihre Kunden aktiv sein können. Auf dem Meeting wurde auch eine Idee ins Leben gerufen, die für alle AD von großem Nutzen sein wird.



Es wurde ein Info-Netzwerk gestartet, das einen direkten Austausch der Vertriebsmannschaft ermöglicht, um wiederkehrende Fragen, speziell auf VertriebsEbene unbürokratisch und schnell zu beantworten.

Wie es sich für ein ordentliches Vertriebsmeeting gehört, fand am Abend bei gutem Essen, Cubanos, Wein oder einem Gläschen Bier noch reger persönlicher Austausch statt, der manch interessante Anregung zur Folge hatte, die dann am nächsten Tag im großen Kreis diskutiert wurde. Für den Abend waren auch die Kollegen aus dem Backoffice von Elektror eingeladen, die mit den Vertriebsmitarbeitern meist nur telefonischen Kontakt haben. So hatte man Gelegenheit, sich auch persönlich auszutauschen – denn wie bereits eingangs erwähnt, ist der persönliche Kontakt noch immer die beste Form des Miteinanders.



Hispack 2006 in Barcelona

Um noch stärker im schnell wachsenden, spanischen Markt Fuß zu fassen, präsentierte sich Elektror vom 27.03. bis zum 31.03. zum ersten Mal auf der Hispack 2006 in Barcelona.

Diese Fachmesse der Verpackungsindustrie findet alle drei Jahre statt und erwies sich als exzellente Plattform für eine Vielzahl attraktiver Gespräche mit potenziellen Kunden und Interessenten. Das engagierte Messeteam zählte über 120 viel versprechende Kundenkontakte. Es bestätigte sich wieder, dass die Präsenz

auf Branchenmessen für Elektror enorm wichtig ist. Die professionelle Messearbeit von Elektror trug dazu bei, den Bekanntheitsgrad und die Wiedererkennung der Marke Elektror in Spanien zu fördern. Sicherlich eine gute Basis für erfolgreiche Geschäfte im hart umkämpften Wettbewerb auf der iberischen Halbinsel. Ein Dank geht an alle Mitarbeiter, die durch ihre Unterstützung diesen Teilerfolg ermöglicht haben. Dies war sicher nicht die letzte Messeteilnahme von Elektror in Spanien.

Guter Wein braucht viel Sonne und jede Menge Technik!

Ein Stück Elektror steckt auch in so manchem Schluck Wein. Klingt seltsam, ist aber so.

Willmes ist als Marktführer im Bereich pneumatischer Presssysteme weltweit ein Begriff und steht für herausragende Technologie beim Bau von pneumatischen Weinpressen.

Die zwei aktuellen Pressenbaureihen SIGMA und MERLIN mit dem revolutionären neuen Entsaftungskanal FLEXIDRAIN können als die universellsten, schonendsten, schnellsten und wirtschaftlichsten TANKPRESSEN, die je gebaut wurden, bezeichnet werden. Schon seit mehr als zwei Jahrzehnten setzt man bei Willmes auf bewährte Seitenkanalverdichter-Technik von Elektror beim Bau von pneumatischen Presssystemen. Mit den robusten und zuverlässigen Seitenkanalverdichtern von Elektror wird der

erforderliche Druck erzeugt, um den Saft aus den Trauben zu pressen. Da die Vorbereitung der Trauben für den Presserfolg äußerst wichtig ist, werden die Trauben vor dem Einfüllen in die Presse leicht gemahlen bzw. gequetscht. Danach kommt die Maische in die Presse.

Das Behälterinnere ist komplett mit einer hochstrapazierfähigen Membrane ausgekleidet. Diese Membrane ist direkt mit dem Saftkanal verbunden, der sich im Innern der Presse befindet und den Traubensaft nach außen fördert. Die Maische wird von der Membrane umschlossen und mit dem Druck des Elektror-Seitenkanalverdichters wird diese nach innen in Richtung Saftkanal gepresst. 80% der gesamten Ausbeute wird in der so genannten

Niederdruckphase durch den Einsatz des Elektror – Seitenkanalverdichters erreicht. Mit einem Druck von 100-300 mbar wird die Maische schonend entsaftet. Die Niederdruckphase ist für die gesamte Pressung von entscheidender Bedeutung, da hierbei die beste Saftqualität erzielt wird.

Der restliche Saft (ca. 20%) befindet sich im Fruchtfleisch. Weiterer Druck mit 100-300 mbar würde diesen Saft nicht von der Maische trennen. Dies ist der Zeitpunkt, an dem erhöhter Druck eingesetzt werden muss. Mittels eines Kompressors wird der Druck zyklisch gesteigert, um den verbliebenen Saft aus der Maische herauszupressen.

Da zu hoher Druck die Kerne und die Zellen der Beerenschalen zerstört, was zur Folge hätte, dass schädliche Substanzen in den Saft gelangen können, ist bei diesem Vorgang höchste Präzision und Vorsicht geboten.

Ist der Pressvorgang beendet, wird der Seitenkanalverdichter reversiert. Durch den dabei entstehenden Unterdruck wird die Membrane an die Behälterwand zurückgeholt. Nachdem der Trester aus der Presse entfernt wurde, kann nach dem Reinigungsvorgang die Presse erneut befüllt werden.

Während der Weinlese sind die Weinpressen rund um die Uhr in Betrieb. Zuverlässigkeit und hundertprozentige Verfügbarkeit aller Bauteile sind dafür die Voraussetzung. Kein Wunder also, dass man hier auf die Verlässlichkeit von Elektror-Seitenkanalverdichtern setzt.



Meisterdetektiv des Ersatzteilwesens

Anfragen nach Ersatzteilen für alte Ventilatoren erfordern häufig einen fast schon kriminalistischen Spürsinn, so auch in dem hier beispielhaft geschilderten Fall.

Der Kunde Alberto S. aus Milano teilte telefonisch mit, dass er einen speziellen älteren Ventilator von Elektror im Einsatz habe, der bisher sehr gute Dienste leisten würde und den man gerne weiter arbeiten lassen möchte. Doch dazu wären einige Ersatzteile notwendig. Der Anruf

endete mit der bangen Frage, ob es für diesen Ventilator noch Ersatzteile gäbe?

Ein typischer Fall für Bernhard „Sherlock“ Benz vom Elektror Technology Center, der natürlich zuerst die Frage stellte, um welchen Typ Ventilator es sich handeln würde.

Die Antwort aus Italien machte wenig Hoffnung: „Wir könnten Fotos schicken, mehr haben wir nicht mehr.“ Bernhard Benz recherchierte auf der Basis der Bilder und fand heraus, dass es sich um

(Weiter auf nächster Seite) ➔

(Fortsetzung von vorheriger Seite) ➔

einen besonderen Doppelventilator, den RD 82 / RD 74, handelte. Eine Sondervariante aus dem Jahre 1986, die speziell für das italienische Unternehmen entwickelt und geliefert worden war. Da die Stückliste aus dieser Zeit nicht elektronisch vorhanden ist, tauchte Bernhard Benz ins Archiv ein und fand das gewünschte Schriftstück.

Auf Basis der alten Stückliste konnten die einzelnen Teile ermittelt werden, so dass einem „aktuellen Ersatzteil-Angebot“ nichts mehr im Wege stand. Bernhard Benz setzt sich häufig mit Anfragen dieser Art auseinander, die, wie er sagt, gar nicht so selten sind. Nach so langer Zeit kann Elektror eine Ersatzteillieferung nicht garantieren, aber in den meisten Fällen ist es möglich zu helfen und Ersatzteile zu beschaffen oder, wenn es nicht anders geht, ein kompatibles Neuprodukt zu ermitteln. Bernhard Benz sieht die manchmal schwierige Recherche sehr positiv und meint: „Wir haben eine Menge Kunden,

die genau diesen Service schätzen und uns gerade auch darum die Treue halten. Zudem man ja auch auf die lange Haltbarkeit unserer Ventilatoren stolz

sein kann. Es spricht doch für Elektror, wenn Kunden diese besonders hohe Produktqualität und Kundenorientierung bei uns erleben können.“

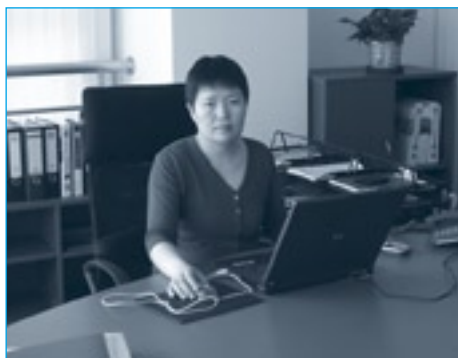
Stückliste aus dem Jahr 1986 für den individuell gefertigten Doppelventilator.

Diese beiden Fotos aus Italien waren alles, was zur Recherche zur Verfügung stand.



Elektror eröffnet Repräsentanzbüro in China

Dem Motto folgend, „Wir sind da, wo unsere Kunden sind“, ist Elektror nun auch in China vor Ort präsent.



Frau Tao Wang

Elektror ist als Partner international operierender Kunden in allen wichtigen internationalen Märkten aktiv. Die immer stärkere Internationalisierung führte in logischer Konsequenz nun zur Einrichtung eines Elektror-Repräsentanzbüros in Peking (Beijing).

Das Repräsentanzbüro Elektror Beijing wird von Frau Tao Wang geleitet. Frau Wang absolvierte ihr Studium zum Master of Business Engineering bei Elektror in

Esslingen und Waghäusel und vereint daher umfassende Kenntnisse über Elektror-Produkte mit den landestypischen Erfordernissen des chinesischen Marktes.

Sicherlich eine gute Voraussetzung für die erfolgreiche Betreuung der Elektror-Kunden in China. Somit ist im schnell wachsenden chinesischen Markt ein direkter Kontakt zu Elektror möglich, der sicher vieles erleichtert.



Frau Jing Yan hat ab April 2006 das Sekretariat der chinesischen Repräsentanz übernommen.

Frau Wang wünschen wir für die Umsetzung ihrer Aufgaben als Leiterin der Elektror-Repräsentanz in China viel Erfolg.

Die Adresse des Elektror-Repräsentanzbüros Beijing lautet:

China Elektror Beijing Representative Office
Beijing Haidian Science Park Co., Ltd.
No. 18, Danling Street, Haidian District
100080 Beijing, PRC

Ausbildung bei Elektror – garantiert ein guter Start ins Berufsleben

Mit dem gleichen Selbstverständnis, wie man dem Standort Deutschland die Treue hält, geht man bei Elektror auch mit dem Thema Berufsausbildung um.

Jede Branche ist nur so gut wie ihr Nachwuchs. Wer über mangelnde Qualifikationen klagt, darf sich dem Thema Ausbildung nicht verschließen. Bei Elektror finden junge Menschen ein vielfältiges Angebot zum Start in ein Berufsleben mit guten Perspektiven.

Elektror bildet im kaufmännischen Bereich Industriekaufleute aus und im gewerblichen Bereich Industriemechaniker wie auch -mechanikerinnen. Ferner besteht für Hochschulabsolventen die Möglichkeit, im Bereich Maschinenbau in die BA-Laufbahn einzuschlagen. In dieser Luftpostausgabe möchten wir Ihnen den Ausbildungsberuf zur/zum Industriekauffrau/-mann bei Elektror vorstellen.

AUSBILDUNG ZUR/ZUM INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN:

Vom Schüler zum kompetenten Mitarbeiter – Elektror bietet eine tolle Ausbildungszeit.

Durch die Verlagerung der Produktion im September 2005 in das Werk nach Waghäusel findet der gewerbliche Ausbildungsteil also auch an diesem Standort statt. Daraus ergeben sich für die Azubis eine Menge Vorteile der besonderen Art. Die Einarbeitung in ein neues Umfeld erfordert Flexibilität und erweitert den eigenen Fokus ungemein. Zudem müssen die Azubis sich in dieser Phase der Ausbildung „neu“ behaupten und lernen die Arbeitswelt fern vom heimischen Umfeld kennen.

Ein weiterer Pluspunkt ist sicher die internationale Ausrichtung des Unternehmens. Elektror-Azubis lernen früh die Auswirkungen der Vorteile der globalisierten Geschäftswelt kennen.

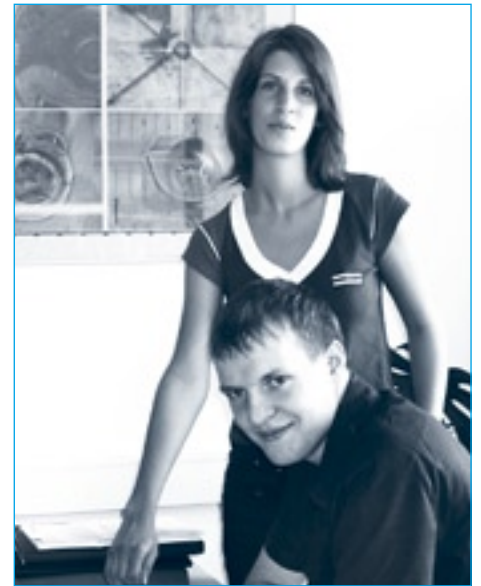
Das sagen die Elektror Azubis zur Ausbildungsqualität bei Elektror:

„Die Kollegen sind sehr aufgeschlossen gegenüber den Auszubildenden, was sicherlich auch zum guten Arbeitsklima bei Elektror führt. Die Auszubildenden unterstützen sich gegenseitig bei allen offenen Fragen und Problemen während der Ausbildung. Des Weiteren stehen den Azubis die Ausbildungsleiterin Frau Eberspächer und die Ausbilderin Frau Ljubinkovic mit Rat und Tat zur Seite.“ So die einstimmige Meinung der Azubis aller Jahrgangsstufen.

Auf Grund der vielseitigen Ausbildung werden die Azubis auch als Urlaubs- und Krankheitsvertretung eingesetzt. Das hierbei entgegengebrachte Vertrauen empfinden die Azubis als sehr motivierend. Abgerundet wird die Ausbildung durch praxisnahe Projektarbeiten, die im Unternehmen auch realisiert werden. Doch in ganz besonderem Maß profitieren die Azubis davon, dass sie von Anfang an in das Projektmanagement von Elektror eingebunden werden und somit bereits während der Ausbildung komplette Prozessabläufe erfahren.

Wer will, kann mehr lernen.

Wie allen Elektror-Mitarbeitern stehen auch den Azubis zusätzliche Schulungs-



O-Ton der Elektror-Azubis: „Tolle Ausbildung, die Spaß macht, spannend und abwechslungsreich ist und jeden in ihren Bann zieht.“

möglichkeiten offen. Das Angebot hierzu ist sehr vielfältig und umfasst Sprachtraining (Englisch, Französisch, Spanisch), Prüfungsvorbereitungskurse, Rhetorik-Seminare, Kurse zum Thema Präsentationstechnik mit Schwerpunkt PowerPoint-Anwendung sowie interne Schulungen (Datenverarbeitung, Outlook usw.). Die angebotenen Maßnahmen werden gerne zur weiteren Verbesserung der eigenen Qualifikation genutzt.

Fortsetzung folgt!

Erfahren Sie in der nächsten Luftpost, wie Industriemechaniker/innen bei Elektror ausgebildet werden.

Impressum

Elektror

Wir machen Luft aktiv.

KARL W. MÜLLER GMBH & CO. KG

Richard-Hirschmann-Straße 12, D-73728 Esslingen am Neckar

Telefon: +49 (0) 711 319 73-0, Telefax: +49 (0) 711 319 73-135

Internet: www.elektor.de, E-Mail: info@elektor.de